

September - November 2023

Schillingsfürster Gemeindegruß



Evang.-Luth. Kirchengemeinde Frankenheim-Schillingsfürst
in der Pfarrei Tauber-Wörnitz



Foto: fundus-media

Inhalt:

Liebe Leserin, lieber Leser	S. 3
Einweihung Gerhard-Götz -Gemeindezentrum	S. 4
Orgelkonzert; Eltern-Kind-Gruppe	S. 5
Neues aus dem Kinderhaus	S. 6
Weihnachtsmusical; Nachmittag der Begegnung	S. 7
Jubelkonfirmation, 22.5.2023	S. 8 - 9
Gottesdienstplan	S. 10 - 11
Aus den Kirchenbüchern	S.12
Geburtstage	S.13
Posaunenchor	S.14
Gemeindepraktikantin	S. 15
Herbstsammlung der Diakonie	S. 16
Ausflug beim Nachmittag der Begegnung	S. 17
Bildung evangelisch	S. 18
Wir sind für Sie da	S. 19
Info-Abend Blechbläser-Ausbildung	S. 20

Aktuelles und Wissenswertes siehe auch unter
www.schillingsfuerst-evangelisch.de
 und
www.evangelische-termine.de

V.i.S.d.P: Pfarramt Schillingsfürst, Hohenlohestraße 2, 09868/224
 Email: pfarramt.schillingsfuerst@elkb.de
 Redaktion: Pfarrerin Birgit Schwalbe
 Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 7.11.2023
 Der Gemeindegruß erscheint vierteljährlich in einer Auflage von 900 Stück.

Liebe Leserin, lieber Leser!

Im Juni habe ich, wie alle meine Kolleginnen und Kollegen der Region, den Kirchentag in Nürnberg besucht. So nah vor meiner Haustür hatte ich ihn zuletzt 1993, als ich vom Inntal aus nach München fahren konnte.

Ich hatte mir vorab kaum Gedanken über das diesjährige Motto gemacht. Es gab so viel zu tun und zu erledigen: Da waren die ganzen Feste und Feiern, Gottesdienste und Beerdigungen, der ganz normale Pfarrersalltag halt. Dazu kam noch, dass ich beim Kirchentag mit einer Gruppe von Bläserinnen und Bläsern unterwegs sein wollte. Da wir öffentlich spielen sollten, mussten die Kontakte hergestellt und Proben organisiert werden. Und dann ging es los: Der Eröffnungsgottesdienst auf dem Hauptmarkt, in den Tagen danach die vielen freundlichen Menschen, mit denen es leicht war ins Gespräch zu kommen. Viele Bekannte und Freunde habe ich getroffen. Einige überfüllte Züge und Verspätungen bei der Fahrt erlebt. Viel zu schnell verging die Zeit, ein letzter Bläseinsatz beim Schlussgottesdienst auf dem Kornmarkt. Und seit dem geht mir das Motto des Kirchentags nicht mehr aus dem Kopf: „Jetzt ist die Zeit“!

Bereits seit 1972 ist bekannt, dass das Klima sich so verändert, dass nicht mehr alle Menschen auf Gottes Erde gut und gesichert werden leben können, von Tieren und Pflanzen möchte ich da noch nicht mal reden. Jetzt ist die Zeit zu handeln! Es gibt im Rheinland zwar das Sprichwort: „Es ist noch immer gut gegangen.“ Darauf können wir uns aber nicht so einfach verlassen.

Jetzt ist die Zeit - das gilt für so viele Bereiche. Ich weiß von Vereinen, die händeringend Menschen suchen, die in den Vorständen Verantwortung übernehmen. Wir klagen in der Kirche, dass sich kaum noch jemand findet, der im Chor mitsingt, sich dem Posaunenchor anschließen will oder...

Es ist auch - aber eben nicht nur - die Aufgabe von uns Pfarrerinnen und Pfarrern, Gottes Evangelium weiterzusagen und einladend zu sein. Der Bibelvers, aus dem das Kirchentagsmotto stammt, geht uns alle an: *„Jetzt ist die Zeit gekommen, in der Gottes neue Welt beginnt. Kehrt um zu Gott und glaubt an die rettende Botschaft!“* (Markus 1,15)

Ihre Pfarrerin

Birgit Schwalbe



Einweihung Gerhard-Götz-Gemeindezentrum

Ursprünglich hofften wir, dass die Einweihung im Juli stattfinden kann. Leider war das dann aber nicht möglich. Der Grund für die Verzögerung war aber durchaus erfreulich. Dadurch, dass wir

Mittel aus der LEADER-Förderung beantragen konnten, mussten wir die Ausschreibung und damit auch die Vergabe von Aufträgen verschieben.

Über LEADER werden Projekte gefördert, die die Lebensqualität im ländlichen Raum erhalten, das Miteinander stärken und die Zukunftsfähigkeit von Dörfern sichern. Das Besondere daran: Menschen vor Ort wirken mit an der Projektentwicklung und der Entscheidung über die Förderung.

Da bei unserem Gemeindezentrum das Elisenstift und die Kirchengemeinde zusammen arbeiten und helfen, und so Räume entstehen, die allen Menschen in Schillingsfürst zugute kommen sollen, durften wir uns über einen Zuschuss freuen.

Inzwischen kann man an den Außenanlagen schon erkennen, wie viel sich getan hat. Im Innern sind die Kucheneinrichtung und die Theke für das Café eingebaut, die Stühle für den Saal sind nun auch da.

Sobald die Stühle für den Saal sind nun auch da.

So können wir der Einweihung am 14. Oktober entspannt entgegen sehen. Am Sonntag, 15. Oktober, sind Sie nach dem Gottesdienst herzlich eingeladen, zum Kirchencafé ins Gerhard-Götz-Gemeindezentrum zu kommen. Dabei können Sie sich selbst einen Eindruck verschaffen



Orgelkonzert am Kirchweihsamstag



Am Kirchweihsamstag, 9. September, um 17 Uhr gibt unser Organist, Dr. Mario Pietsch, wieder ein Konzert in St. Kilian. Er wird dabei Werke von D. Buxtehude, Joh. Chr. Rinck und J. Gab. Rheinberger spielen..

Herzliche Einladung dazu! Der Eintritt ist wieder immer frei, um spenden zugunsten der Orgel wird gebeten.



Herzliche Einladung zum Eltern-Kind-Treff der Kirchengemeinde

Ab 21. September wollen wir uns wöchentlich treffen, um Kontakte zu anderen Müttern (Vätern, etc.) zu knüpfen, Anregungen für den Alltag mit Baby/Kleinkind zu bekommen und den Kindern das Spielen mit anderen Kindern zu ermöglichen.

Wann ? Jeden Donnerstag (außer in den Ferien)

Ab 8.15 Uhr: Offene Kaffeerunde (hier kann man auch ohne Kind vorbei schauen)

9.00–9.45 Uhr: Krabbelgruppe mit Liedern und Spielen für die Kleinen

Wo? Im Gemeindehaus, ab November im Gerhard-Götz-Gemeindezentrum

Auf euer Kommen freuen sich Monika Raab (0151-2222 3204) und Steffi Mader.

Zur besseren Planung oder für Rückfragen, meldet euch gerne vorher mal bei uns.

Neues aus dem Kinderhaus

Geburtstagsständchen

Die Kinder des Kinderhauses Kunterbunt besuchen endlich wieder nach gefühlter ewiger Corona-Pause die Bewohner des Elisenstiftes und singen den Geburtstagskindern im Elisenstift ein Ständchen zu ihrem Ehrentag. Allen Bewohnern und Mitarbeitern zaubert es ein Lächeln ins Gesicht, wenn diese die Kinder erspähen und freuen sich jedes Mal wieder, wenn sie die Kinder schon aus der Ferne über die Flure trippeln hören.

*Ein Kinderlachen ist ein Sonnenstrahl-Tanz
mit besonders wertvollem Glanz,
mit nichts auf der Welt zu vergleichen,
lässt müdeste Herzen erweichen,
lässt alles Dunkel zauberhaft erhellen,
Glücksgefühle durch Adern schnellen.
Ein Hoch auf solch wundervoll, kostbaren
Moment,
eines der schönsten Empfindungen,
die man wohl kennt.*

(Karsten Herrmann)

Die Bewohner des Elisenstiftes erfreuen sich ebenfalls zu jeder Jahreszeit an den, von den Kindern und Mitarbeiter/innen des Kinderhauses, ganz tollen gebastelten Fensterbildern. Hierfür bedanken sich herzlich alle Bewohner und Mitarbeiter des Elisenstiftes.



Herzlichen Dank dem Elisenstift für die Text- und Bildvorlagen für diesen Beitrag. (Auszug aus Mittelpunkt, 65. Ausgabe 02/23 vom Seniorenwohn- und Pflegeheim Elisenstift Schillingsfürst, Seite 3 von Ulrike Lechner-Braun)



Weihnachtsmusical

Herzliche Einladung!

Wir freuen uns, wenn ihr wieder oder zum ersten Mal Teil unseres Projektes seid.

Eingeladen zum Mitmachen sind alle Interessierten von

4 - 99 Jahren, jeder einzelne von klein bis groß ist herzlich willkommen. Besonders schön ist es, wenn mehrere Familienmitglieder gemeinsam dabei sind! Mit Hilfe einer CD und in den Proben (v.a. am Sonntagvormittag) wird das Musical dann für zwei Aufführungen einstudiert.

Infos und Anmeldung bei Mirjam Ehnés, 09868-959480
oder Gisela Irmer, 09868-5552.

Wir freuen uns auf euch!!!



NACHMITTAG DER BEGEGNUNG

21. September

19. Oktober

16. November

jeweils 14.30 Uhr, beginnend mit
Kaffee und Kuchen

Im September treffen wir uns auf jeden Fall noch im „alten“ Gemeindehaus, Ab Oktober müsste es dann möglich sein, uns im Saal des Gerhard-Götz-Gemeindezentrums zusammen zu setzen. Herzliche Einladung dazu auch an interessierte Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Elisenstift und dem Be-treuten Wohnen!



Jubelkonfirmation am Sonntag, 22. Mai 2023, in St. Kilian, Schillingsfürst

Bereits am Samstagabend trafen sich die Konfirmationsjahrgänge 1962 und 1963 (Diamantene Konfirmanden) und die Konfirmationsjahrgänge 1972 und 1973 (Goldene Konfirmanden) auf ein Wiedersehen im Schlosscafé von Familie Ortner.

Es wurde sich rege ausgetauscht und Anekdoten zur jeweiligen Konfirmandenzeit erzählt.



Den Jubelkonfirmationsgottesdienst hielt Pfarrer Eberius, da Pfarrerin Schwalbe an Corona erkrankt war. Pfarrer Eberius überreichte im Gottesdienst jedem/jeder Jubelkonfirmanden:in eine Urkunde. Nach einer sehr schönen Predigt lud Pfarrer Eberius zum gemeinsamen Abendmahl ein. Da es insgesamt 37 Konfirmanden:innen waren, ging jeder Jahrgang extra zum Abendmahl nach vorne und danach natürlich noch alle Gottesdienstbesucher.



Fotos: Katharina Steca

Mit vielen schönen Liedern und einem Segen endete dieser Gottesdienst. Die Jubelkonfirmanden bekamen vom Posaunenchor am Marktplatz noch ein Standkonzert gespielt. Mit gemeinsamem Mittagessen und anschließendem Kaffeetrinken ließen die Jubelkonfirmanden:innen diesen wunderschönen Tag ausklingen.

Waltraud Maul

Gottesdienste September bis November 2023

3. September 13. So. n. Trinitatis	9.00 Uhr	Sternwanderung nach Oestheim Treffpunkt Friedhof-Parkplatz
10. September 14. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr	St. Kilian Kirchweih-Gottesdienst anschließend Getränke und Häppchen vor der Kirche
17. September 15. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr	St. Kilian Gottesdienst mit Taufe
24. September 16. So. n. Trinitatis	<u>9.00 Uhr</u>	St. Kilian Gottesdienst
1. Oktober 17. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr	Erntedank-Gottesdienst mit Kindergarten
	12.00 Uhr	Segen für die Schlepjjagd Schlosshof
8. Oktober 18. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr	St. Kilian Gottesdienst
15. Oktober 19. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr	St. Kilian Gottesdienst mit Taufe anschl. Kirchencafé im Gerhard-Götz-Gemeindezentrum
22. Oktober 20. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr	St. Kilian Gottesdienst
29. Oktober 21. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr	St. Kilian Gottesdienst
1. November Allerheiligen	14.00 Uhr	Ökumenische Gräbersegnung Friedhof
5. November 22. So. n. Trinitatis	10.15	St. Kilian Gottesdienst
12. November 3. letzter So im Kirchenjahr	10.15 Uhr	St. Kilian, Gottesdienst
19. November Vorletzter So. im Kirchenjahr	15.00 Uhr	St. Kilian Vorstellungs-Gottesdienst für Diakon Tobias Steinke als Mitarbeiter in der Region Süd

22. November Buß- und Betttag	19.00 Uhr	St. Kilian Ökumenischer Gottesdienst
26. November Ewigkeitssonntag	10.15 Uhr	St. Kilian Gottesdienst
3. Dezember 1. Advent	10.15 Uhr	St. Kilian Gottesdienst mit Taufe

KINDERGOTTESDIENST

10.15-11.15 Uhr im Gemeindehaus:

24.09.2023

08.10.2023



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Etwaige Änderungen des Gottesdienstangebotes entnehmen Sie bitte der örtlichen Tagespresse, der Homepage unserer Kirchengemeinde oder den Evangelischen Terminen (www.evangelische-terminen.de).

Getauft wurden:

- 04.06.2023 Samuel & Clara Damme, Altötting,
in Colmberg
- 23.07.2023 Annika Raab
David Schmauz
- 06.08.2023 Jana Kopp
- 27.08.2023 Hanna Wieth



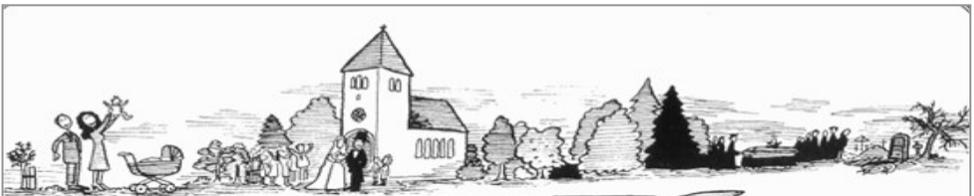
Getraut wurden:

- 24.06.2023 Lena Zobel und Christoph Korwitz



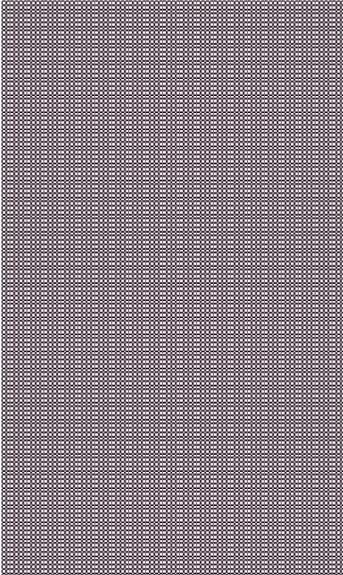
Bestattet wurden:

- 05.06.2023 Maria Kernstock, 89 Jahre
- 27.06.2023 Erika Naser, 82 Jahre
- 07.07.2023 Edith Raab, 94 Jahre
- 09.08.2023 Gerhard Frank, 80 Jahre
- 25.08.2023 Helmut Moritz, 71 Jahre

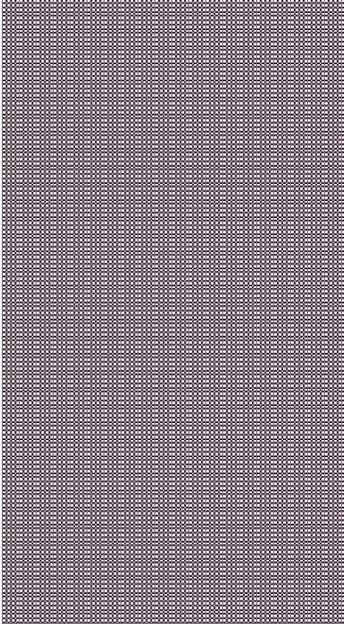


Es gibt die Möglichkeit, der Veröffentlichung Ihrer Daten in diesem Gemeindebrief zu widersprechen. Wenn Sie dies tun wollen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt, das Sie unter der Telefonnummer 09868/224 erreichen, oder Sie schicken eine Mail.

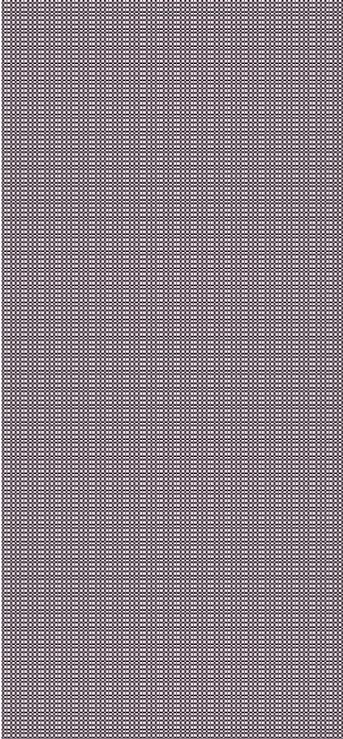
Wir
gratulieren
herzlich
zum
Geburtstag!



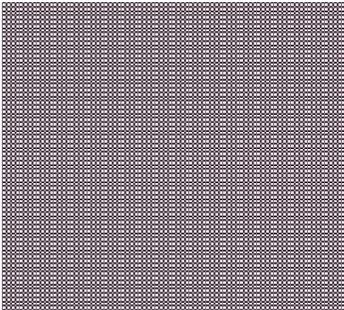
September



November



Oktober



Jahre

Ereignisreiches Jahr für den Posaunenchor

Anfangs standen die Vorbereitungen für die Feier des 75-jährigen Jubiläums samt den Proben mit dem Bezirks-Posaunenchor Süd im Vordergrund.



Bald kamen dann die Proben für den Kirchentag am Hesselberg dazu.



Und schließlich war ja noch der „Heim“-Kirchentag in Nürnberg, zu dem sich auf Anregung von Pfarrerin Schwalbe eine Gruppe anmeldete.



All diese Veranstaltungen haben einen großen Eindruck hinterlassen - auch gerade in dem Hinblick: Es tut gut, sich immer wieder auf etwas Neues einzulassen, andere Bläserinnen und Bläser kennenzulernen, bisher unbekannte Musikstücke einzuüben und mit Hunderten anderer einen Gottesdienst vor großem Publikum zu gestalten.

Und auch das Abenteuer kam nicht zu kurz, als wir an Fronleichnam bei starkem Regen schließlich in einer U-Bahnstation unser Ständchen spielen konnten.





Liebe Kirchengemeinde,

ich heiße Pauline Hüttinger, bin 20 Jahre alt und komme aus Thannhausen in der Nähe des Brombachsees.

Ich studiere im 4. Semester Evangelische Theologie an der Augustana Hochschule in Neuendettelsau mit dem Ziel Pfarrerin zu werden. Ab Mitte September werde ich einen Monat ein Praktikum mit diakonischem Profil in Ihrer Kirchengemeinde absolvieren.

In meiner Freizeit lese ich gerne, schaue und spiele gerne Fußball und verbringe viel Zeit mit meiner Familie. Außerdem helfe ich in meiner Heimatgemeinde beim Konfirmandenunterricht.

Da wir im Studium wenig Praxis erleben, freue ich mich schon darauf, meine ersten praktischen Erfahrungen bei Ihnen in der Kirchengemeinde zu sammeln und Sie alle kennenlernen zu dürfen.

Ihre Pauline Hüttinger



Herzlich willkommen

bei uns in Schillingsfürst und in der Region, liebe Frau Hüttinger! Wir freuen uns auf Sie.

Sie werden hier in der Gemeinde, im Kindergarten, im Elisenstift und in der Diakoniestation engagierte Menschen finden, die Sie an ihrer Arbeit und ihrem Leben teilhaben lassen.

Ab 18. September sind Sie ja dann bei uns und dürfen überall reinschnuppern und alles ausprobieren, wozu Sie Lust haben.

Eine gute Zeit und viele mutmachende Erfahrungen wünschen Ihnen

Pfarrerin Birgit Schwalbe und der Kirchenvorstand

Herbstsammlung der Diakonie

... und was kannst Du?

Offene Behindertenarbeit

Einfach so normal leben wie möglich. Ohne Einschränkungen das tun, was man kann, und was möglich ist.

Die Offene Behindertenarbeit (OBA) der Diakonie ermöglicht Menschen mit Behinderungen die Teilhabe am sozialen Leben.

Die Dienste der OBA beraten Menschen mit verschiedenen Beeinträchtigungen und deren Angehörige. Sie informieren über wohnortnahe Hilfsangebote und unterstützen bei der Leistungsbeantragung.

Für dieses wichtige Angebot, sowie alle anderen Aufgabenbereiche der Diakonie, bitten wir bei der **Herbstsammlung vom 09. bis 15. Oktober 2023** um Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Offenen Behindertenarbeit erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Lena Simoneit, Tel.: 0911/9354-268, simoneit@diakonie-bayern.de



Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spenden können Sie per Überweisung:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Frankenheim-Schillingsfürst

Spendenkonto bei der

Sparkasse Ansbach

DE90 7655 0000 0000 3280 88

Stichwort: Herbstsammlung 2023

Ausflug mit dem Nachmittag der Begegnung



Der letzte Ausflug mit den Damen und Herren, die üblicherweise den Nachmittag der Begegnung besuchen oder dafür sorgen, dass wir gemütlich mit Kaffee/Tee und Kuchen beginnen können, liegt nun schon vier Jahre zurück. Da waren wir in der Paramentenwerkstatt, von der wir unsere neuen Paramente in der Kirche haben. Dieses Jahr haben wir Ziele in der Nähe ausgesucht: Da wir ja nun in dieser Region des Dekanats enger zusammenarbeiten, haben wir uns die Kirchen von Oestheim, Gailnau, Wettringen, Insingen, Diebach und Faulenberg angesehen. Und auch wenn einige aus der Gruppe diese Kirchen schon kannten, gab es doch das eine oder andere Neue zu

entdecken. Wüssten Sie zum Beispiel, was ein Tabernakel (Sakramentenhäuschen) ist? Oder was auf alten Gemälden oder Grabsteinen die kleinen Kreuze über den dort dargestellten Personen bedeuten? Pfarrerin Schwalbe war in der Lage, Licht ins Dunkel zu bringen. Verständlich, dass so viele Eindrücke hungrig und durstig machen. Dem konnte im Dorfladen in Wettringen Abhilfe geschaffen werden. Einhellige Meinung nach der Fahrt: Wir haben schöne Kirchen in der Nachbarschaft, die es alle wert sind, auch mal zu einem Gottesdienst besucht zu werden.

Lebenskunstseminar „Lebenskunst & Glück“

Mon., 18.9.2023, 10.30 Uhr, bis Mittw.,
20.9.2023, 16.00 Uhr

Sind Christen Glückskinder? Oder kommt ihr Glück erst nach dem Tod? Das Glück scheint keine vorrangige Kategorie christlicher Lebenskunst. Doch stellt sich bei genauerem Hinsehen die Lage anders dar. Das „andere Glück“ des Glaubens kommt in den Blick: Es lässt sich nicht erarbeiten, gilt auch nicht nur dem Tüchtigen. Es wird vielmehr geschenkt, manchmal gerade an Orten und in Zeiten des Unglücks.

Bibl., hist., syst.- und prakt.-theologische Aspekte werden aufgegriffen.

Ein Kooperationsseminar mit Lehrenden/ Studierenden der Theologie und der Diakonie

Leitung: Prof. Dr. Peter Bubmann (FAU) u.a.

Tagungsort Wildbad Rothenburg od.T,
Taubertalweg 42

Anmeldung: info@wildbad.de

Tel: 0 98 61/ 9 77 0

Dorfkirchen der Heimat

Mittw., 27.9.2023, 17.30 – 18.15 Uhr

Die Klosterkirche St. Maria, Kloster Sulz
Die evangelische, denkmalgeschützte Pfarrkirche, ehemalige Stiftskirche der Prämonstratenserinnen, steht in einem Gemeindeteil des Marktes Dombühl.

Führung: Pfarrer Klaus Lindner

Anmeldung: Pfarramt St. Jakob, Rothenburg, Tel. 09861/7006-20

pfarramt.stjakob.rothenburg@elkb.de

Ansprechpartner: Dr. Oliver Gussmann



„Christus war Exulant“ – zur Sonderausstellung im Museum Kirche in Franken

Die., 10.10.2023, 19.00–20.30 Uhr

Das Selbstverständnis oberösterreichischer Exulanten im 17. Jahrhundert

Vortrag im Kontext der Sonderausstellung
„Evangelische Migrationsgeschichte(n)“

Treffpunkt: Museum Kirche in Franken,
Rothenburger Str. 16, 91438 Bad Windsheim

Referent: Günter Merz, M.A.

Spirituelle Wanderung im Rahmen der Rothenburger Wanderwochen

So., 15.10.2023, 14.00–17.00 Uhr

Unterwegs auf den schönsten Jakobs- und anderen Wegen rund um Rothenburg

Bitte feste Schuhe, Wasser, etwas Proviant und wettergerechte Kleidung mitbringen. Der Weg ist ca. 8 km lang. Er hat wenige Steigungen und ist nicht kinderwagen-/rollstuhltauglich.

Start und Ziel: St.-Jakobskirche, Rothenburg

Anmeldung: Pfarramt St. Jakob, Rothenburg, Tel. 09861/7006-20

pfarramt.stjakob.rothenburg@elkb.de

Ansprechpartner: Dr. Oliver Gußmann

Pfarrrei Tauber-Wörnitz
 1. Pfarrstelle
 Frankenheim-Schillingsfürst
 Pfarrerin Birgit Schwalbe
 Hohenlohestr. 2
 91583 Schillingsfürst
 Tel. 0 98 68 / 224
 Fax. 0 98 68 / 16 25
 Email: pfarramt.schillingsfuerst@elkb.de

Pfarrer Klaus Eberius
 zuständig für Bellershausen, Schafhof und
 Stilzendorf

Öffnungszeiten Pfarramt:
 Mittwoch und Donnerstag
 jeweils 8.30-11.30 Uhr und
 13.00-14.30 Uhr
 Pfarramtssekretärin: Gisela Irmer

Spendenkonto:
 Evang.-Luth. Kirchengemeinde
 Frankenheim-Schillingsfürst
 Sparkasse
 IBAN: DE90 7655 0000 0000 3280 88

Kirchenvorstand
 Waltraud Maul, Vertrauensfrau
 Margot Schauer, stellv. Vertrauensfrau

Singkreis
 Mittwoch, 19.00-20.00 Uhr
 Gemeindehaus, ab 18.10.23 im Gerhard-
 Götz-Gemeindezentrum
 Leitung: Jürgen Strauß

Posaunenchor
 Freitag, 20.00-21.30 Uhr,
 Gemeindehaus, ab 20.10.23 im Gerhard-
 Götz-Gemeindezentrum
 Leitung: Jürgen Strauß

Kinderhaus Kunterbunt
 Emil-Helmschmidt-Str. 3
 Tel. 0 98 68 / 56 21
 www.kinderhauskunterbunt.e-kita.de

Seniorenwohn- und Pflegeheim
 Elisenstift
 Emil-Helmschmidt-Str. 2
 Tel. 0 98 68 / 98 93 - 0
 Fax. 0 98 68 / 98 93 - 355
 Email: mail@elisenstift.info

Diakoniestation
 Emil-Helmschmidt-Str. 2
 Tel. 0 98 68 / 98 74 - 0
 Email: schillingsfuerst@diakonie-zdv.de

Diakonieverein der Kirchengemeinden in
 der Verwaltungsgemeinschaft Schillings-
 fürst e.V.
 Tel. 0 98 68 / 224

Hospizverein Rothenburg o.d.T. e.V.
 Erlbacher Str. 82, Rothenburg/Tauber
 Tel. 0151 / 54 80 93 53

Informationsabend zur Blechbläser-Ausbildung

*Freitag, 6. Oktober, 18.00 Uhr
Gemeindehaus Schillingsfürst*



Im Herbst startet eine Ausbildung für Anfänger. Mitmachen können Kinder ab ca. 10 Jahren und auch Erwachsene.

Instrumente: Trompete, Flügelhorn, Tenorhorn, Posaune, Tuba.

Die Ausbildung kostet 12 Euro/Stunde und ist damit sehr günstig. Der Unterricht findet in der Regel 1x wöchentlich in der Gruppe statt, bei Bedarf ist auch Einzelunterricht möglich.

Neben der praktischen Ausbildung werden auch die wichtigsten theoretischen Grundlagen (Notenlesen, Harmonielehre, Gehörbildung) vermittelt.

Die Ausbildung dauert ungefähr zwei Jahre. Je nach Fortschritt dürfen die „Jung“-Bläser auch schon vorher mit dem Posaunenchor musizieren.

Interessenten melden sich bitte im Pfarramt (Tel. 09868/224). Weitere Informationen erhalten Sie an unserem Infoabend.

P.S.: Die Mitgliedschaft in einer Kirche ist nicht Voraussetzung für die Ausbildung. Es sollte aber bewusst sein, dass die Mitgestaltung des kirchlichen Gemeindelebens (Gottesdienste, Beerdigungen, Feste) die Hauptaufgabe des Posaunenchores ist.

*Hubert Roth
Leiter des Bezirkschores Süd*

